

Programm

Titel der Veranstaltung

Eifel. Der Wildnis Trail quer durch das Nationalpark-Schutzgebiet. Mittendrin die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang mit neuen Ansätzen der Erinnerungskultur.

Termine

17.05. - 22.05.2026

14.06. - 19.06.2026

23.08. - 28.08.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitungen

Anika De Brouwer

Ulrike Call

Beatrix Lemcke

Klaus Peter Duck

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Bei diesem Bildungsseminar werden Kenntnisse über die ökologischen Besonderheiten und dem aktuellen Strukturwandel im Nationalpark Eifel vermittelt. Die Teilnehmenden lernen anhand von naturschutzfachlichen Gründungsvoraussetzungen, die Bedeutung von Nationalparkgedanke und Nationalparkschutzziele für die Region kennen.

Außerdem beschäftigen sich die Teilnehmenden in dem Seminar mit den Auswirkungen von externen Einflüssen auf die Waldentwicklung und erhalten Einblick in Naturschutzkonzepte. Gleichzeitig werden Schutzmaßnahmen für die Bewahrung natürlicher Lebensräume vermittelt. Gemeinsam mit Vertretern des Nationalparks sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte für Naturschutzkonflikte kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit hin überprüfen.

Zusätzlich wird die Geschichte des NS-Ordensburg Vogelsang, die inmitten des Nationalpark-Zentrums liegt, betrachtet und unter anderem die damaligen Ideologien mit ihren Verbrechen analysiert.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreisetag

Anreise.

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen Vortrag: Nationalpark-Idee, Gründung des Nationalpark Eifel, politische Entscheidungen, regionale Debatten.

20.30 Uhr bis 21.15 Uhr

„Schöne Aussicht“: Erläuterungen zum Nationalpark-Teil „Kermeter“

Montag

morgens

Einführung in den Tag: Fragen, Kritik und Tagesablauf

vormittags

Nationalpark-Tor Höfen: Naturschutzfachliche Gründungsvoraussetzungen des Nationalpark Eifel. Das Nationalpark-Schutzziel und die Abgrenzung zu anderen Schutzkategorien.

mittags

Ökologie von Fluss-Perlmuschel und Bachforelle: Naturschutzmaßnahmen für Wanderfische. Fluss-Perlmuschel-Nachzuchtprogramm.

nachmittags

Tereno-Klimaforschungslabor: Erläuterungen zur Klimaforschung im Nationalpark Eifel.

Wüstenbachtal: Vorstellung und Diskussion zur Dynamik der „natürlichen Entwicklung“ im Süden des Nationalparks.

abends

Film und Diskussion: Vorbereitung des Besuches in Vogelsang.

Dienstag

morgens

Bustransfer zur ehemaligen Nationalsozialistischen „Ordensburg“ Vogelsang.

vormittags

Vogelsang „Adlerhof“: Einführung zur Geschichte des NS-Ordensburg bis 1945. Nutzungen von 1945 bis 2005.

Ausstellung „Bestimmung: Herrenmensch“. NS-Ordensburg zwischen Faszination und Verbrechen.

mittags

„Fackelträger“ – Das Menschenbild im Nationalismus.

nachmittags

Die alte Schule in Wollseifen. Die Geschichte Wollseifens und des Truppen-Übungsplatzes Camp Vogelsang.

Die Offenlandbiotope im Nationalpark. Managementbeispiele und Schutzkonflikte.

abends

Heinrich-Böll und die Eifel. Erinnerungskultur rund um die Schlacht um den Hürtgenwald.

Programm

Mittwoch

- morgens** Naturkundepfad Wilder Weg. Einblicke über Wildnis, Waldentwicklung und die biologische Vielfalt im Nationalpark Eifel.
- vormittags** Wilder Kermeter. Erläuterungen zum barrierefreien Naturerleben im Nationalpark Eifel am Beispiel des Aussichtspunktes „Hirschley“.
- mittags** Besucherlenkung, Wanderwege, Reitwanderwege, Radwanderwege – Funktion der Birdwatching -Station am Urftsee.
- nachmittags** Urftstaumauer, Rur- und Urfttalsperre. Zweck und Funktion der Stauseen.
- anschließend** Bootsfahrt nach Rurberg – Wasservögel am Obersee.

Donnerstag

- morgens** Erläuterungen zum barrierefreien Naturerleben im NLP am Beispiel des Aussichtspunktes „Hirschley“.
- vormittags** Im Kermeter. Natürliche Waldentwicklung und Umgang mit Kiefer und Roteiche am Beispiel ausgesuchter Flächen.
- mittags** Naturwaldzelle Wiegelskammer: Funktion einer Naturwaldzelle. Ökologie der Buche, Stabile Ungleichgewichte, Aspekte der Waldgeschichte der Eifel und ihre Ursachen.
- nachmittags** Der Nationalpark als Naturschutzfläche umgeben von touristischen Dienstleistungen.
Der Kermeter als zentrale Fläche des Nationalparks. Expertengespräch mit Michael Lammertz, Leiter des Fachgebietes Kommunikation und Natur erleben in der Nationalpark-Verwaltung.

Freitag

- morgens** Nationalpark Tor Heimbach: Einflüsse auf die Lebensräume im Buchenwald.
- vormittags** Hetzinger Wald – Beispiele für Biotopmanagement. Waldgesellschaft im Vergleich zum Süden des Nationalparks.
Schneise Schneidbaum. Maßnahmen am Rande des Nationalparks mit Thema Wildbestand und Jagd.
- mittags** Biberstandort: Ökologie des Bibers. Naturschutzfachliche Aspekte mit Schutzmaßnahmen.
- nachmittags** Die Schlacht um den Hürtgenwald 1944/45. Friedenspädagogische Betrachtungen mit Bildungstouristischen Aufarbeitung vor Ort. Die Liberation Route Europe.
Nachbereitung des Bildungsurlaubes; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*